

Tab. 7: Hauptansatzstaffel und Ergänzungsansätze für kreisangehörige Gemeinden und kreisfreie Städte 2016/2017

| Land | Regelung FAG (§§, Art.) | Hauptansatzstaffel | | | | Modifikation | Ergänzungsansätze | |
|--|-------------------------|--------------------|--------------|-------------------|-----------------|--------------------------|--|--|
| | | von Einwohnerzahl | Hundert-satz | bis Einwohnerzahl | Hundert-satz | | | |
| Regelungsmodell I: Keine Einwohnerveredelung und ohne Ergänzungsansätze | Mecklenburg-Vorpommern | - | keine | | | | keine | keine |
| | Schleswig-Holstein | - | keine | | | | Demografiefaktor: Vergleich der aktuellen Einwohnerzahl mit der durchschnittlichen Einwohnerzahl der letzten drei Jahre und Ansatz des höheren Wertes | Gemeindeaufgaben - keine - |
| Regelungsmodell II: Keine Einwohnerveredelung und mit Ergänzungsansätzen | Rheinland-Pfalz | 11 | keine | | | | keine | 1. Stationierungstreitkräfte 2. Zentrale Orte 3. Schüler 4. Fläche |
| Regelungsmodell III: Einwohnerveredelung bei bes. Teilschlüsselmassen für k.a. Gem. | Hessen | 19, 20, 25, 26 | < 7.500 | 100 | > 50.000 | 158 | Gem. o. zentralörtl. Fkt. 7.500 - 50.000 EW = 109 v.H. Mittelzentren und Mittelzentren mit Teilfkt. eines Oberzentrums mit EW bis zu 50.000 EW = 130 v.H. k.f. Städte = 100 v.H. Frankfurt a. M. = 110 v.H. | 1. Bevölkerungsminderung i. d. letzten 10 Jahren (k.a. Gem., k.f. Städte) 2. ländlicher Raum (k.a. Gem.) 3. unter 7.500 EW (k.a. Gem.) 4. Soziallasten (k.f. Städte) |
| | Saarland | 12 | ≤ 5000 | 104 | 200.000 | 133 | - | 1. Nicht kasernierte Stationierungstreitkräfte 2. Kinder bei überdurchschnittlicher Geburtenrate 3. Straßen 4. Grubengem. f. Bergschäden 5. Kurorte 6. Zentrale Orte |
| | Sachsen | 7 | ≤ 1.500 | 100 | 100.000 | 190 | - | Schüler |
| | Sachsen-Anhalt | 13 II Nr. 2 | ≤ 7.999 | 100 | 25.000 - 60.000 | 113 - 130 | Mittelzentren + 20 v.H. d. Hauptans. Demografiefaktor: Ansatz des höchsten Werts der jeweils zum 31.12. ermittelten Zahl der Einwohner eines Zeitraumes von fünf Jahren bis einschließlich des vorvergangenen Jahres | Anzahl der Kinder bis 6 Jahre |
| Regelungsmodell IV: Einwohnerveredelung bei Teilschlüsselmasse für alle Städte und Gem. sowie zusätzlicher Teilschlüsselmasse für k.f. Städte oder Kreisaufgaben | Baden-Württemberg | 7 | ≤ 3.000 | 100 | > 600.000 | 186 | - | 1. Wehrdienstleistende u. kasernierte Streitkräfte 2. Polizeibeamte in Gemeinschaftsunterkünften 3. Studierende |
| | Brandenburg | 8 II, III | < 2.500 | 100 | > 55.000 | 130 | kreisfreie Städte: 150 v.H. Demografiefaktor: Als Einwohnerzahl gilt die in der amtlichen Statistik erfasste und auf den 31. Dezember des vorvergangenen Jahres fortgeschriebene Bevölkerung. Abweichend davon gilt als maßgebliche Einwohnerzahl die jeweils auf den 31. Dezember fortgeschriebene durchschnittliche Einwohnerzahl des vorvergangenen Jahres und der dem vorvergangenen Jahr vorhergehenden vier Jahre, wenn diese höher ist. | keine |
| | Niedersachsen | 5, 7 | < 10.000 | 100 | > 500.000 | 180 | Ist die durchschnittliche Einwohnerzahl der fünf vorangegangenen Jahre höher als die aktuell maßgebliche Einwohnerzahl, so tritt diese höhere Einwohnerzahl an deren Stelle. | Gemeindeaufgaben: - keine - |
| | Thüringen | 9 | ≤ 3.000 | 100 | > 200.000 | 145 | | Gemeindeaufgaben: Kinderansatz (Kinder im Alter von 0-6 Jahren) |
| Regelungsmodell V: Einwohnerveredelung bei Teilschlüsselmasse für alle Städte und Gem. ohne zusätzl. Teilschlüsselmasse für k.f. Städte | Bayern | 3 | ≤ 5.000 | 112 | > 500.000 | 150 | kreisfreie Städte: + 10 v.H. d. Hauptansatzes Demografiefaktor: Vergleich der aktuell maßgeblichen Einwohnerzahl mit der durchschnittlichen Einwohnerzahl der zehn vorangegangenen Jahre und Ansatz des höheren Wertes; dies gilt für 3/4 der zu berücksichtigenden Zahl der nicht kasernierten Mitglieder der Stationierungstreitkräfte und deren Angehöriger entsprechend. | 1. Nicht kasernierte Stationierungstreitkräfte (3/4) 2. Strukturschwäche 3. Sozialhilfe/ Grundsicherung SGB II (nur kreisfreie Städte) 4. k.f. Städte (10 % des Hauptansatzes) 5. in Unterkünften zur Erstaufnahme am 31.12. des vorvergangenen Jahres untergebrachte Personen |
| | Nordrhein-Westfalen | 8 | ≤ 25.000 | 100 | > 615.500 | 142 (2016) 139 (2017) | Demografiefaktor: Vergleich der aktuellen Einwohnerzahl mit der durchschnittlichen Einwohnerzahl der letzten drei Jahre und Ansatz des höheren Wertes | 1. Schüler 2. Soziallasten n. Zahl d. Bedarfsgemeinschaften SGB II 3. Zentralität n. Zahl d. sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 4. Fläche |